

POLSKIE PISMO ENTOMOLOGICZNE
BULLETIN ENTOMOLOGIQUE DE POLOGNE

Tom 46: 693-697

Wroclaw

30 XI 1976

Neue Arten der Blatthornkäfer (*Coleoptera, Scarabaeidae*)
aus Afghanistan

Nowe gatunki chrząszczy żukowatych (*Coleoptera, Scarabaeidae*) z Afga-
nistanu

VON

G. V. NIKOLAJEV

Von O. N. KABAKOV wurden mir zwecks Bearbeitung einige *Scarabaeidae*-Arten, die von Ihm in Afghanistan in 1970-1972 gesammelt wurden, übergeben. Sie enthielten unter anderem vier neue Arten, die von mir zu Ehren des Entdeckers benannt wurden. Die Holotypen der neuen Arten befinden sich in den Sammlungen des Zoologischen Instituts der Akademie der Wissenschaften der UdSSR in Leningrad.

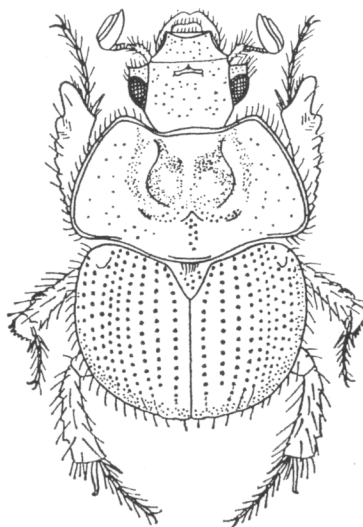
Bolbogonium kabakovi sp. n.

Länge 9,5-12,5 mm. Glänzend, gelb bis dunkelbraun, die Ränder des Klypeus und der Mandibeln, die Außenzähne der Vorderschienen sowie die Spitzen der Höckerchen auf dem Kopf verdunkelt; die Unterseite lang und dicht hellbraun behaart.

Das erste Glied des Fühlerfächers mit gut begrenzter unborsteten Zone in der Mitte; die Augen von den Wangen nicht geteilt; die rechte Mandibel mit zwei Zähnen vor der Spitze; die Mittel- und Hinterschienen mit vier Querleisten; die Mittelhüften von der Metasternalplatte breit getrennt; die Metasternalplatte ist birnförmig.

Holotypus ♂. Länge 12,5 mm. Die Oberlippe vorn schwach ausgerandet; der Klypeus trapezförmig, vorn und seitlich deutlich ausgerandet, mit scharfen Vorderecken, deren Spitzen aufgebogen sind; in der Mitte des Klypeus läuft ein niedriger Längskiel; die Stirnnaht schwach, fast gerade; auf der Stirn ist ein querer niedriger Höcker zu sehen (Abb. 1); der ganze Kopf dicht punktiert.

Der Halsschild mit einer Aushöhlung in der Mitte der Vorderhälfte, mit einer kleinen Spitze und mit zwei queren Furchen dahinten; die Scheibe mittelgroß punktiert, in den Zwischenräumen mit einer feinen Doppelpunktierung, die Mittellinie mit großen, dichten, tief geprägten Punkten; die Berandung des Halsschildes an der Basis beiderseits des Schildchens undeutlich unterbrochen.



1. *Bolbogonium kabakovi* sp. n.

Das Schildchen dreieckig mit gerundeten Seiten, in der Mitte mit einigen Punkten. Die Flügeldecken mit sieben Punktstreifen (Ausnahme ein feiner Nahtstreifen) zwischen Naht und Schulterbeule; alle diese Streifen beginnen an der Basis; der zweite Streifen erreicht nur das zweite Drittel der Länge der Flügeldecke (Abb. 1). Alle schenkel ohne Zähne oder andere bemerkenswerte Bildungen. Die Vorderschienen mit acht Zähnen zunehmender Größe.

Das Weibchen unterscheidet sich vom Männchen durch ein kleines kegelförmiges Höckerchen, das sich hinter dem queren Stirnhöcker befindet. Von allen bisher bekannten *Bolbogonium*-Arten durch den Bau der Oberfläche des Kopfes leicht zu unterscheiden. Die Gattung *Bolbogonium* BOUCOMONT ist bisher nur aus Indien bekannt geworden.

Material: 5 Exemplare mit Zetteln „Afghan., Laghman, Šamakat, 900 m, 12–15.04.1972, KABAКOV leg“. Holotypus wurde 15.IV. gesammelt.

Lasiopsis (Brahmina) kabakovi sp. n.

Die Art hat folgende Merkmale: Die Fühler sind zehngliedrig; die Klauen sind vor der Spitze tief eingeschnitten; das Endglied der Maxillartaster besitzt deutliche Vertiefungen, deshalb gehört sie zur Sektion *Lasiexis* SEM. et MEDV. Zu dieser Sektion gehören nur drei Arten aus Mittelasien. *L. kabakovi* sp. n. nähert sich in vielen Merkmalen (Länge und Proportionen des Körpers, Färbung, Behorftung der Unterseite des Körpers, dem Bau des Klypeus, der Fühler, der Maxillartaster, der Vorderschienen und anderer Körperteilen) dem *L. dilaticollis* (BALL.), aber durch Behorftung des Halsschildes trennen sich beide Arten sehr leicht. *L. kabakovi* besitzt eine durch sehr kleine anliegende Härchen außerordentlich dick, filzartig behorftete Scheibe des Halsschildes. Nur eine schmale Zone ringsum des Halsschildes ist haarlos. Andere *Lasiexis*-Arten haben nur lang aufstehende Behaarung ohne kleine anliegende Härchen.

Material: Holotypus ♂, Länge 11,3 mm. „Afghan., Nurestan, Kamdeš, 9.09.1971, KABAKOV leg.“ Alle Paratypen wurden 10.VII–9.IX.1971 auch in Nurestan gesammelt.

Pectinichelus kabakovi sp. n.

Holotypus ♂. Länge 11,5 mm, braun, glänzend; der Halsschild, das Schildchen, die Flügeldecken und das Pygidium spärlich behaart mit weißen kurzliegenden Härchen (Behaarung dem *Panotrogus afghanus* PETR. ähnlich).



2. *Pectinichelus kabakovi* sp. n., Klypeus von oben
3. *Madatrogus kabakovi* sp. n., Fühlerfächer von der Seite

Der Klypeus (Abb. 2) mit gerundeten Vorderecken; der Vorder- rand des Klypeus zahnartig nach vorn gerichtet; die Stirnnaht etwas nach vorn gebogen; die Stirn flach; die Oberfläche des Kopfes dicht punktiert. Die Basis des Halsschildes vollkommen ungerandet. Die Flügeldecken mit drei schwachen Rippen versehen. Vorderschienen mit drei Außenzähnen; der Mittelzahn steht dem Endzahn näher als dem Basalzahn; der bewegliche Dorn steht zwischen dem zweiten und dritten

Außenzahn (dem zweiten etwas näher) gegenüber. Die Unterseite der Klauen mit großen Scharten versehen.

Material: 1 ♂ mit Zettel: „Afghan., Nurestan, S. Čapa-Dara, 2000 m, 25.05.1971, KABAKOV“.

Von allen *Pectinichelus*-Arten durch kurze weiß behaarte Oberfläche leicht unterschieden.

Madotrogus (s. str.) *kabakovi* sp. n.

Länge 16,5–21,2 mm, glänzend, rot-braun.

♂. Der Klypeus trapezförmig mit abgerundeten Vorderecken; die Oberfläche des Kopfes grob punktiert; das Endglied der Maxillartaster etwas erweitert, mit großer Vertiefung auf der Oberfläche. Die Länge des Fühlerfächers variiert stark: ein Teil der Männchen hat kurze Fächer, wie bei Weibchen, ein anderer dagegen große, deren Länge nur wenig kürzer ist als die der sechs anderen Glieder zusammen. Das Endteil der Fächersglieder ist etwas nach unten gebogen (Abb. 3).

Der Halsschild ringsum gerandet; die Scheibe groß, unregelmäßig punktiert. Das Pygidium raspelartig punktiert. Die Vorderschienen mit drei, in gleichen Abständen stehenden Außenzähnen; der Mittel- und Basalzahn schwach entwickelt; der bewegliche Dorn dem Mittelzahn gegenüber eingelenkt.

Das Weibchen unterscheidet sich vom Männchen durch kurze Fühlerfächer und durch starke Außenzähne der Vorderschienen.

Material: Holotypus ♂ mit Zettel: „Afghan., Nurestan, S. Čapa-Dara, 2100 m, 26. 05.1971, KABAKOV“; Paratypen (3 ♂♂ und 1 ♀) auch von O.N. KABAKOV in Nurestan gesammelt: 1 ♂ — 4.VII.1972 „Upp. Waygal riv“; die anderen Exemplare — 9–18.VI.1971 „S.O. Digal Pec riv“.

Die neue Art ist dem *M. tadzhikorum* NIKOLAJEV etwas ähnlich. Die letzte Art ist gelb-braun; das Endglied der Maxillartaster ist etwas größer; der Fühlerfächer ist kürzer, die Fächerblätter sind gerade (nicht nach unten gebogenen); der Mittelzahn der Vorderschienen steht dem Endzahn näher als dem Basalzahn und die Punktierung des Pygidiums ist einfach (nicht raspelartig).

STRESZCZENIE

Praca zawiera opis czterech nowych gatunków rodzaju *Bolbogonium* BOUCOMONT: *Bolbogonium kabakovi* sp.n., *Lasiopsis kabakovi* sp.n., *Pectinichelus kabakovi* sp.n. i *Madotrogus kabakovi* sp.n. (Scarabaeidae).

Wszystkie opisane taksony zostały wykryte w trakcie analizy materiałów zebranych przez O.N. KABAKOVA w Afganistanie w latach 1970–1972. Holotypy nowo opisanych gatunków znajdują się w zbiorach Instytutu Zoologii Akademii Nauk ZSRR w Leningradzie.